

Zusammenfassung Masterarbeit

Titel:

Welchen Beitrag können dezentrale Energiespeicher zu einer nachhaltigen Energieversorgung leisten? Eine Bewertung aus technischer und umweltpsychologischer Sicht.

Einleitung des Themas:

Die verstärkte Integration regenerativer Energien erfordert zusätzliche Speicherkapazitäten. Als Alternative zu großtechnischen Projekten wie Pumpspeicherkraftwerken könnten dezentrale Speicher, die in Ein- und Zweifamilienhäusern installiert sind, in Betracht kommen.

Forschungsfrage:

Welches Potenzial haben dezentrale Speicher und welche Hemmnisse könnten einer Diffusion im Wege stehen?

Vorgehensweise/ Methodik:

Zuerst wurde das zur Verfügung stehende regenerative Energieangebot qualitativ bewertet und eine Übersicht über mögliche Speicheroptionen erstellt. Darauf aufbauend wurden zwei Speicheroptionen auf ein Beispielgebäude angewandt. Anschließend folgten eine motivations- und eine umweltpsychologische Betrachtung der Speichermöglichkeiten.

Ergebnis:

Die Bearbeitung der Fragestellung hat ergeben, dass den dezentralen Energiespeichern ein nennenswertes Nachhaltigkeitspotenzial zuerkannt werden kann. Es wird allerdings entscheidend darauf ankommen, in wie weit die möglichen Anwender bereit sein werden, ihre Einstellung zu und ihren Umgang mit Energie zu hinterfragen und zu verändern.

Schlagworte:

Dezentrale Energiespeicher, Speicherstrategien, Diffusion, Motivation